

Chronik für den Monat Dezember 1920

Autor(en): **Barandun, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1921)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einen sehr hohen Wasserstand erreicht; abends schneite es bis ins Tal herunter. Juli 20. Sils Beginn der Heuernte. Juli 25. Größte Hitze des Sommers: Sils-Maria 27.4° C., Bevers 26° C., Pontresina 25.4° C. — Der Lärchenwickler tritt in diesem Sommer in sämtlichen Lärchenbeständen der linken Talseite auf, namentlich in den Waldungen von Celerina. August regnerisch und kühl. August 3./4., 13./14. und 17. Schnee bis zu den Alpen herunter. August 20. Heuernte im Tale größtenteils beendet. August 25. Maximaltemperaturen des Monats: Bevers 25.3° C., Sils-Maria 24.1° C. und Pontresina 22.8° C. September anfangs. Heftige Gewitter, starker Regen; Schnee in den Höhen. September 6. Schnee im Tale; wegen starken Schneefalls in den höheren Lagen, einzelne höher gelegenen Alpweiden frühzeitig verlassen. September 9. Fexeralp entladen, Alp Spinas am 20. Oktober 1. und 15. Talsohle schneebedeckt. Oktober 10. wurde in den Scanfser Waldungen eine Hirschkuh gesehen. November 9. und 27. Schneefälle. November 14. Talfläche Bevers wieder schneefrei. November 27., morgens 6¹⁰ Uhr Erdbeben in Sils-Maria und Pontresina. November 29. Auf Marmoré (2263 M. ü. M.) ob Sils-Maria blühende Viola calcarata. Dezember 17. Ober-Engadin eingeschneit; man fährt mit Wagen und Schlitten. Dezember 28. Silsersee zugefroren. Dezember 31. Die Post fährt noch im ganzen Tale mit dem Wagen.

Chronik für den Monat Dezember 1920.

J. Barandun.

1. Im Volkshaus Chur fand ein Mütterabend statt, an welchem Frau Dr. Gerber aus Bern über die Frauenaufgaben der Gegenwart sprach.

In Chur wurde ein Film über die Säuglingspflege vorgeführt, den Herr Dr. Coray, Chur, mit lehrreichen Erklärungen begleitete.

Eine allgemeine Interessentenversammlung beschloß einstimmig die Übernahme des bündnerischen Kantonalturfestes 1921 für St. Moritz.

In der Aula der Kantonsschule hielt Herr Dr. Mohr einen romanischen Vortrag über die rätoromanische Tradition.

In Samaden starb Herr Bernhard Tratschin im Alter von 76 Jahren. (Nachruf: „N. B. Z.“ Nr. 284.)

In der „Neuen Helvetischen Gesellschaft“ sprach Herr Dr. Pieth über das Volksbibliothekwesen, und in der Naturforschenden Gesellschaft Herr Prof. Kreis über Energie und Entropie.

2. Die Gemeinde Puschlav hat mit großer Mehrheit ihren Beitrag an den Winterbetrieb der Berninabahn im Betrage von 12 000 Fr. beschlossen.

Aus dem Schams sind wieder zwanzig Personen ausgewandert, insgesamt dies Jahr fünfzig.

Die Regierung hat die Kohlenrationierung für Hausbrand und Kleingewerbe aufgehoben.

3. Die Verwaltung der Rhätischen Bahn erklärte sich damit einverstanden, daß für das Elektrifizierungsdarlehen des Bundes das ganze Netz der Bahn in seiner heutigen Ausdehnung, sowie das gesamte Zubehör für Betrieb und Unterhalt als Pfandgegenstand dienen soll.

Nach elfjähriger Tätigkeit ist Herr Ingenieur Correvon von der Direktion der Berninabahn zurückgetreten. Als sein Nachfolger wurde Herr Ing. E. Zimmermann von Winterthur gewählt.

Die Bündner Malerin Frl. Margherita Corradini hatte mit drei ihrer Schöpfungen an der internationalen Ausstellung in Venedig einen bedeutenden Erfolg.

Die Gemeindeversammlung Arosa hat auf Grund eines Entwurfes des Gemeinderates eine neue Gemeindeordnung beschlossen.

4. Das bischöfliche Ordinariat und das Corpus catholicum richten ein gemeinsames Rundschreiben an alle Kirchgemeinden des Kantons, worin die Pfarrgehälter, 2800 Fr. für einen Pfarrer, 2400 Fr. für einen Kaplan, als Minimalansätze erklärt werden, die am 1. Januar 1921 allgemein in Kraft erklärt werden sollen.

Die „Engadiner Post“ erscheint nun dreimal wöchentlich.

Der Schulrat Flims veranstaltete einen Elternabend, an welchem Herr Pfr. Cavegn über „Erziehung zum Frieden“ sprach.

In Samaden fand die Auflösung des Spitalvereins Oberengadin statt, der das Kreisspital geschaffen und seit 20 Jahren verwaltet hat. Es ging damit in den öffentlichen Besitz des Kreises Oberengadin über.

5. Erste Zusammenkunft der Bündner Romanen in Zürich auf dem Zunfthaus zur Zimmerleuten, mit Referaten von Pfarrer H. K. Sonderegger und Felix Huonder und Rezitation von eigenen Gedichten von G. Caduff. Eine fünfgliedrige Kommission soll Statuten für eine Union romontsch in Zürich ausarbeiten.

Im Hotel „Marsöl“ in Chur fand das vierte klassische Volkskonzert statt, bei welchem Frl. Nina Zappa, Frau Varley-Liebe und Herr Dr. Heinz Weigl mitwirkten.

Der Turnverein Landquart-Igis gab eine turnerisch-theatralische Vorstellung.

Die Sektionen der „Union dels Grischs“ in Fetan, Sent, Lavin, Schuls, Scanfs, sowie in Bergün und Münstertal feierten das Jahresfest der Ladinier.

Die Berner Sektion der „Uniun dels Grischs“ veranstaltete in Gümligen ein kleines Fest, an dem Lehrer R. Tönjachen über „Engadinische Literatur“ sprach.

Die „Società filodrammatica italiana“ führte in Chur das Drama „La morte civile“ von Giacometti auf. Der Erlös fiel zugunsten der armen Kinder der Stadt.

In Filisur tagten die Delegierten der Festbesoldeten-Vereinigungen Graubündens. Herr Nationalrat O. Graf, der Zentralpräsident des Schweizerischen Bundes der Festbesoldeten, referierte über Wert, Tätigkeit und Aufgaben der Festbesoldeten-Vereinigungen, sowie über Mittel und Wege zur Erreichung des Zieles.

Laut Beschluß des Kleinen Rates war auf heute eine allgemeine Liebesgabensammlung in allen Kirchen zugunsten notleidender Landsleute im In- und Auslande angeordnet.

6. Herr Major i. G. Isler, Direktor des Eidgenössischen Luftamtes in Bern, hielt im Bündner Offiziersverein einen Vortrag über die Verwendung der Luftstreitkräfte.

57 Mitglieder der „Uniun dels Grischs“ feierten das ladinische Fest in Florenz. Ein Furlaner überbrachte die Grüße der größten ladinischen Sprachprovinz.

7. Gemäß Verfügung der schweizerischen Zollverwaltung wird das seit September 1914 geschlossene Zollamt St. Moritz wieder eröffnet.

In Chur tagte der Bündnerische Schreinermeisterverband. Herr Nationalrat A. Schirmer sprach über Berechnungs- und Konkurrenzwesen.

In Truns fand eine Versammlung des dortigen Katholischen Volksvereins statt. Herr Major P. Vincenz referierte über Geschichtliches der Schulen der Gemeinde Truns.

In Zürich starb Herr Giovanni Schucany-Könz von Fetan im Alter von 64 Jahren. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 290.)

8. An der gewerblichen Fortbildungsschule Imboden wurden landwirtschaftliche Kurse durchgeführt.

Im „Bürgerhaus“ in Bern fand eine vom Bündnerverein in Bern veranstaltete Versammlung statt, an welcher die Professoren Jaberg und G. de Reynold deutsch und französisch Vorträge über die rätoromanische Sprache hielten. Die Herren Prof. Dr. Tuor und Nationalrat Vonmoos traten ebenfalls warm für die Sache der Rätoromanen ein.

Der Nationalrat beschloß auf Antrag der Nationalräte Dr. Bossi und Vonmoos fast einstimmig, die Subvention für die Lia Rumantscha von 2000 Fr. auf 10 000 Fr. zu erhöhen.

9. In der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft referierte Herr Pfarrer Wild über neue Aufgaben der Gemeinnützigkeit.

In Bern starb Herr Florin Berther von Tavetsch, Beamter auf dem Statistischen Amt, im Alter von 69 Jahren. (Nachruf: „Bd. Tagbl.“ Nr. 291 und 299.)

10. In der Neuen Helvetischen Gesellschaft referierte Herr Pfarrer Ragaz, Ilanz, über den Sinn der sozialen Frage, im Ingenieur- und Architektenverein Herr Ing. Büeler über elektrisches Schmelzen von Quarz.

Die Demokratische Partei Davos hielt ihre statutarische Generalversammlung ab.

Der Schulrat Davos-Platz beschloß das obligatorische Skiturnen für die Schulen von Davos-Platz einzuführen, und zwar für Knaben und Mädchen aller Schulstufen.

In Chur ist eine Maschinenfabrik A.-G. entstanden.

Die Neu- und Umbauten der Evangelischen Lehranstalt Schiers stehen vollendet da.

Der kantonale bündnerische Geflügelzuchtverein hat unter anderem beschlossen, in Chur eine Brut- und Aufzuchtanstalt zu errichten.

11. Die Davoser Verwaltungsrechnung schließt mit einem Defizit von Fr. 45 251.34. Am 1. Januar 1921 beginnt die öffentliche Krankenkasse Davos ihre Wirksamkeit.

An der Lehrerkonferenz Heinzenberg-Domleschg sprach Herr Pfarrer Holzer, Sils, über die Volkshochschule.

12. Der Männerchor Chur gab sein Vorweihnachtskonzert.

13. Die bündnerische Vereinigung für Heimatschutz hielt in Chur ihre Hauptversammlung ab. Als Diskussionsthema diente die wichtige Frage: „Schutz der Werke der heimatlichen Volkskunst.“

Die Sektion Oberengadin der Union dels Grischs hielt ihre Jahresversammlung ab, an der zirka 400 Personen teilnahmen. Sie war gewidmet dem 100. Geburtstag des romanischen Dichters Zacharias Palliopi, über den Herr Dr. Robbi, St. Moritz, einen Vortrag hielt.

In Sent wurde ein Skiverband gegründet.

14. Herr Jean Jeger von Rhäzüns hat an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich das Staatsexamen bestanden.

Die Neue Helvetische Gesellschaft veranstaltete einen Vortragsabend, an dem Herr Nationalrat Wirz aus Bern über Lösungsversuche der sozialen Frage im In- und Auslande referierte.

In der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft referierte Herr Alt-Rektor Dr. C. Jecklin über die Versuche des französischen Gesandten Gian Castione, die Herrschaft Haldenstein den sieben alten Orten, ohne Bern, in die Hände zu spielen.

15. In Chur wurde ein literarischer Abend veranstaltet, an dem der Dichter Albert Steffen aus eigenen Werken vorlas.

Herr Prof. Dr. Guyer aus Zürich hielt einen Lichtbildervortrag über eine Studienreise quer durch Spanien.

Die Engadiner Konsumgenossenschaft, gegründet 1913 mit einer Mitgliederzahl von 149, zählt heute 500 Mitglieder und verzeichnet im verflossenen Geschäftsjahr 1919/20 einen Gesamtwarenumsatz von 630 000 Fr.

Der neue „Rätia“-Kino in Ilanz erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

Die Subsektion Hinterrhein der Sektion Rhätia S. A. C. zählt über 50 Mitglieder und hat darum beschlossen, das Verhältnis mit der Sektion Rhätia zu lösen und eine selbständige Sektion Hinterrhein des Schweizerischen Alpenklubs zu bilden.

16. In der Kreislehrerkonferenz Fünf Dörfer referierte Lehrer Lorenz Joos über die Schule im Lichte der Friedensidee.

Die Elektrizitätswerke Madulein und Julier sind in den Besitz der A.-G. Bündner Kraftwerke übergegangen. Sie werden als selbständig verwaltetes Betriebsunternehmen unter der Benennung „A.-G. Bündner Kraftwerke, Zweigunternehmen Engadinerwerke“ weitergeführt.

Die Gemeindeversammlung Brusio hat mit 95 Ja gegen 92 Nein eine neue Gemeindeordnung angenommen.

In Poschiavo wurde ein Elternabend abgehalten, an dem Lehrer Giovanni Derungs über Berufswahl referierte.

17. Das Darlehen für die Elektrifikation der Rhätischen Bahn ist vom National- und Ständerat einstimmig genehmigt worden.

Von einer Künstlerjury wurde eine Ausstellung von Werken schweizerischer Maler und Plastiker zusammengestellt, die in einer Reihe nordamerikanischer Städte gezeigt werden. Unter den dazu ausgewählten Künstlern sind auch die Bündner Giovanni und Augusto Giacometti und E. Vital vertreten.

Im Volkshaus Chur, in Davos, Fetan und andern Orten fanden Beethoven Gedenkfeiern statt.

Der Prätigauer Krankenverein versendet den 39. Jahresbericht. Ins Berichtsjahr fallen 9558 Kranken- und Verpflegungstage.

Im Nikolaispital in Ilanz starb im Alter von 79 Jahren die Lehrerin A. M. Caplazi von Surrhein. Mit einer Unterbrechung von zehn Jahren stand sie fünfzig Jahre im Dienste der Schule. (Nachruf: „Bd. Tagbl.“ Nr. 297.)

Der Haus- und Grundbesitzerverband Chur veranstaltete einen Diskussionsabend. Er zählt heute zirka 250 Mitglieder.

Eine von der Kommission für pädagogische Abende einberufene Versammlung diskutierte über Berufswahl und Berufsberatung. Die Versammlung befürwortete die Schaffung je einer Berufsberatungsstelle für die männliche und weibliche Jugend.

18. Der Verein ehemaliger Plantahofschüler hielt in Chur seine Generalversammlung ab. Herr Nationalrat Vonmoos referierte über „Landwirtschaftliches Bildungswesen“.

19. In Celerina fand die Generalversammlung des Bauernvereins Alpina statt.

Den städtischen Rekapitulationspunkten über Krediterteilung für die Korrektion der Rheinstraße und Ergänzung der Verordnung über die Beitragspflicht der Grundeigentümer bei Straßebauten für die Stadt Chur wurde zugestimmt.

Im Katholischen Volksverein Schmitten sprach Herr Pfarrer Jenal in Trimmis über den Nutzen eines guten christlichen Buches.

Der Bergeller Verkehrsverein „Pro Bregaglia“ versammelte sich in Stampa. Er gedenkt energische Schritte zu tun, daß auch das Bergell in den Besitz des Postautos gelange.

20. In Chur hielt Regierungssekretär Gian Disch einen romanischen Vortrag über den Dichter und Schriftsteller Dr. Nay.

Die stets sich verschärfende Krisis zwang auch die Papierfabriken Landquart, den Betrieb einzustellen.

In Sils i. D. hielt Herr Pfarrer Holzer einen öffentlichen Vortrag über das geistige Leben auf dem Dorfe.

21. In St. Moritz hielt Bergführer Klucker einen Lichtbildervortrag über die Granitberge des Bergells.

In Thusis wurde die neue Turnhalle eingeweiht.

22. Im Volkshaus in Chur fand die Eröffnung der Kunstaussstellung Giovanni Giacometti unter Anwesenheit des ausstellenden Künstlers statt. Herr Giacometti hielt einen Vortrag über die Sprache der Kunst.

In der gemeinsamen Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft und des Alpenklubs sprach Herr Prof. Dr. U. Grubenmann über Reisebilder aus Finnland.

24. In Jenaz brannte ein stattliches Holzhaus ab. Brandursache unbekannt.

Die Bündner Handelskammer hat in ihrer letzten Sitzung zur Aufhebung der Briefvertragung an Sonntagen Stellung genommen und ihr bedingungsweise zugestimmt.

25. Im Marsölsaal in Chur veranstaltete die Marianische Jungfrauenkongregation alter Sitte gemäß für die Kinder der Hofschule eine Weihnachtsfeier mit rezitatorischen und dramatischen Darbietungen der Kinder.

In der Anstalt Waldhaus in Chur wurde bei Anlaß der Christbaumfeier „Ein Weihnachtsgeheimnis“, eine Dichtung von Dr. J. B. Jörger, aufgeführt.

26. Im Saale des Hotels Marsöl in Chur führte der Katholische Gesellenverein bei Anlaß seiner Weihnachtsfeier das „Weihnachtsspiel“ von Dr. J. B. Jörger auf.

In St. Moritz fand die traditionelle Weihnachts-Skisprungkonkurrenz statt.

Die Landsgemeinde aller fünf Fraktionen in Davos-Platz genehmigte die Verwaltungsrechnung 1919/20, den Voranschlag 1921/22, den Bericht der Geschäftsprüfungskommission, eine Straßenpolizeiordnung und eine Verordnung über Abstimmungen und Wahlen. Die Bürgergemeinde beschloß die Einbürgerung von G. Rocker, Hs. Stocker und Del Fabro.

In Sent fand das übliche Jahreskonzert der Harmonie-Musikgesellschaft statt.

Der Männerchor Thusis hat das Stück „Der letzte Postillon vom St. Gotthard“ aufgeführt.

In Roveredo fanden die Gemeinderatswahlen im Zeichen des Kampfes statt. Gesiegt haben diesmal die Freisinnigen, indem sie von 17 Sitzen deren 9 eroberten.

Eine Mitgliederversammlung der Kreiskrankenkasse Roveredo beschloß den Betrieb der Kasse auch im kommenden Jahre weiterzuführen, aber die Statuten und Reglemente abzuändern.

In Scanfs konzertierte die Musikgesellschaft von Zernez.

Der Männerchor Maienfeld führte „Die Waise von Holligen“ von Leuenberger auf.

27. Die Sektion Unterengadin des S.A.C. macht bekannt, daß die neue Val Tuoi-Klubhütte von nun an als Stützpunkt für Ski- und Bergtouren benützbar sei.

In Fanas ist die Maul- und Klauenseuche wieder aufgetreten.

Giovanni Giacometti veranstaltet auch in Davos eine Ausstellung seiner Werke, die sich eines regen Besuches erfreut.

Die Bündner Kommission für Kinder- und Frauenschutz verdankt eine Sammlung zugunsten mißhandelter Frauen und verwahrloster Kinder im Kanton Graubünden, die den Betrag von Fr. 3121.15 ergeben hat.

28. Eine Versammlung der Churer Schützengesellschaften lehnte es ab, das kantonale Schützenfest zu übernehmen, und beschloß, statt dessen im Jahre 1921 ein rein kantonales Schießen durchzuführen, außerkantonale Schützen also nicht einzuladen.

29. Die medizinische Fakultät der Universität Basel hat Herrn Hans Simonet von Medels-Platta zum Doktor der Medizin promoviert.

Die Gemeinde Brusio ist im Begriff, eine ständige Kanzleistelle zu schaffen.

Die Sektion Piz Terri des S.A.C. beschloß, die zu Ehren des verstorbenen Prof. Dr. Karl Hager zu errichtende Klubhütte auf der Greina am Ende des Somvixertales nach einem Plane von Architekt Karl Gabriel in Burgdorf zu bauen.

Die Schillerstiftung hat in ihre diesjährige Bücherauswahl auch die Novelle „Las Chasas da Gonda“ von Rosa Saluz aufgenommen.

Im Marsölsaal in Chur hält Ministerialdirektor Dr. Ehret einen Vortrag mit Lichtbildern über Rußland, Polen und Litauen.

Herr C. L. Allemann-Wassali in Ägypten hat dem Krankenhaus Thusis 10 000 Fr. übermittelt.

Der Skiklub Rhätia hielt seine Monatsversammlung ab.

30. Für den Ankauf von Bildern des Kunstmalers Giovanni Giacometti erhält der Bündnerische Kunstverein einen Beitrag von 500 Fr. aus dem Flugifonds.

Die größere Berücksichtigung des Romanischen in den romanischen Schulen wird gegenwärtig von den Lehrerkonferenzen eifrig diskutiert.

Der Kleine Rat wählt als kantonalen Fürsorger Herrn Dr. J. Luzi mit Antritt auf 1. Januar 1921.

Der Große Stadtrat von Chur hat nach langer Debatte die Motion betreffend die Auszahlung von 30% a conto der Gehaltserhöhung für Arbeiter und Angestellte und die grundsätzliche Anerkennung der Notwendigkeit einer solchen abgelehnt.

31. Die Wohnbevölkerung von Chur beträgt nach der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 15 483 gegen 14 602 anno 1910. Der Kreis Chur erwirbt dadurch den Anspruch auf einen weitem Großratssitz.

Auf der Lenzerheide veranstaltet der Skiklub „Sca-lottas“ ein Skifest.

Herr Duri Pinösch tritt als Generaldirektor der vereinigten Hotels in Vulpera zurück. An seine Stelle tritt sein bisheriger Mitarbeiter Gustav Pinösch. Der Initiative der beiden Brüder ist es zu verdanken, daß aus der kleinen Fraktion Vulpera ein weltberühmter Kurort geworden ist.

Die Beendigung der Arbeiten an der Furkabahn auf der Strecke Brig-Furka-Disentis wird von fachmännischer Seite auf fünf Millionen geschätzt. Die Gesellschaft beabsichtigt, das Trasse auf Ende 1923 fertigzustellen und die Linie 1924 zu eröffnen.

Auch in St. Antönien ist ein Fall von Maul- und Klauenseuche konstatiert worden.

Der evangelische Kirchenvorstand Chur hat sich konstituiert. Präsident wurde Herr Staatsarchivar Dr. Fr. Jecklin.

Die Stelle eines städtischen Polizeiinspektors in Chur wird aufgehoben. An dessen Stelle werden Sprechstunden des Polizeifachchefs eingeführt.
